

► von Fred Schmid c/o Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V.

■ Jedes Jahr legt der Deutsche [Paritätische Wohlfahrtsverband](#) [1] seinen Armutsbericht samt Armutsatlas vor (⇒ s. PDF am Ende); diesmal mit Unterstützung weiterer Verbände wie das Deutsche Kinderhilfswerk, den Deutschen Kinderschutzbund und [Pro Asyl](#) [2]. Die Unterstützung scheint notwendig, denn inzwischen positioniert sich das neoliberalen Establishment aus Politik, Wissenschaft und Medien **gegen** die jährliche Bestandsaufnahme.

Angezweifelt wird nicht etwa die Qualität und Richtigkeit der Fakten, in Frage gestellt wird die Definition der Armut. Diese orientiert sich allerdings strikt an der EU-Konvention, wonach als relativ arm („armutsgefährdet“) gilt, wer ein Einkommen hat, das weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens (Median) beträgt.

Die Armuts-Schwelle beträgt danach in Deutschland derzeit für Alleinstehende **917 Euro** im Monat; bei Alleinerziehenden mit einem Kind unter sechs Jahren **1192 Euro**, bei einem Paar mit zwei älteren Kindern 2.109 Euro. Für den Redakteur des Handelsblatts ist „**nicht zwingend arm**“, wer mit weniger als diesen Einkommen auskommen muss. Professor Walter Krämer von der Uni Dortmund stufte die Darstellung der Verbände gar als „**groben Unfug**“ ein: die 60-Prozent-Schwelle messe nicht Armut, sondern Ungleichheit.

Diese Schwellen wollen die Kritiker des Wohlfahrtsverbands-Berichts nicht mehr als Armut wahrhaben. Denn die Beträge würden ja zum Leben reichen – **zum rein physischen Überleben**. Es ist der Versuch, den Armutsbegriff immer mehr in Richtung absoluter Armut zu verschieben, ihn letztlich darauf zu reduzieren. [Ulrich Schneider](#) [3], Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, widerspricht dem energisch: „Man ist in diesem reichen Deutschland nicht erst dann arm, wenn man unter Brücken schlafen oder Pfandflaschen sammeln muss. Armut beginnt nicht erst dann, wenn Menschen verelenden“. Arm ist, wer aufgrund seines niedrigen Einkommens von der Gesellschaft abhängt ist, nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, ausgegrenzt ist.

❖ [\[4\]weiterlesen](#) [\[5\]](#)

---

**Quell-URL:** <https://kritisches-netzwerk.de/content/regierung-will-armut-weg-definieren?page=44#comment-0>

**Links**

- [1] <http://www.der-paritaetische.de/startseite/>
- [2] <http://www.proasyl.de/>
- [3] [https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich\\_Schneider\\_%28Deutscher\\_Parit%C3%A4tischer\\_Wohlfahrtsverband%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich_Schneider_%28Deutscher_Parit%C3%A4tischer_Wohlfahrtsverband%29)
- [4] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht>
- [5] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/regierung-will-armut-weg-definieren>